



Andreas Westphalen

Diplom - Ingenieur Maschinenbau

Freier Sachverständiger für Traditionsschiffe

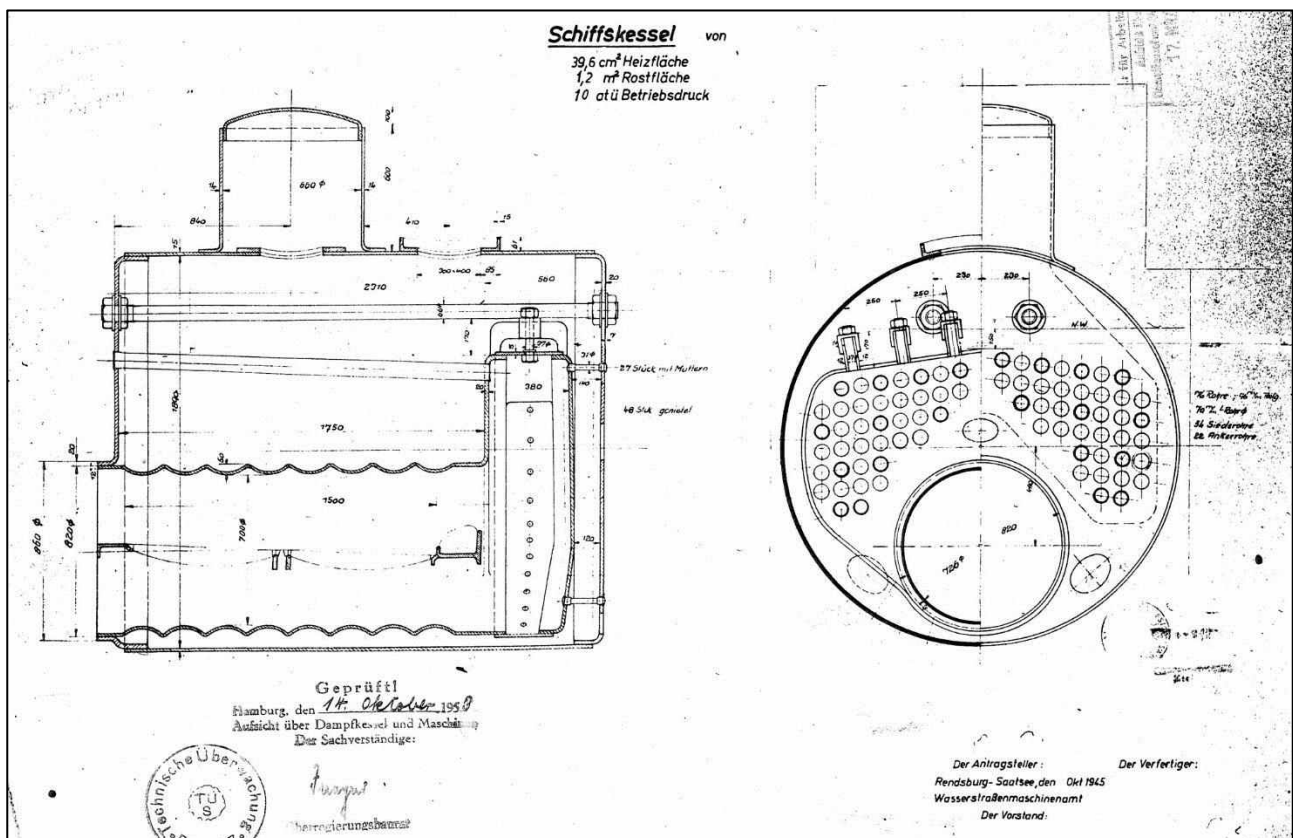
Schiffsdampfkessel

Baujahr 1927

Flensburger Schifffahrtsmuseum

Technische Daten:

Hersteller:	F. Schichau, Elbing	Manteldurchmesser:	1890 mm
Fabriknummer:	3686	Mantellänge:	2310 mm
Baujahr:	1927	Domhöhe:	700 mm
Heizfläche:	38 m ²	Gesamthöhe:	ca. 3200 mm
Dampfdruck:	10 atü	Gewicht:	ca. 7 to



Historie:

Der Kessel stammt aus dem kleinen Bereisungsschiff V. HOLWEDE des Wasser- und Schifffahrtsamtes Glückstadt, der bereits 1896 als REGIERUNGSPRÄSIDENT VON HOLWEDE für die Wasserbauinspektion, später Wasserstrassenamt Elbing erbaut wurde. Das Schiff erhielt offensichtlich 1927 einen neuen Kessel und wurde 1952 außer Dienst gestellt. 1954 wurde der Kessel in das Tankreinigungsfahrzeug ÖLSAUGER I der Hamburger Firma Johannes M. Pahl als mobiler Dampfpender für die Tankreinigung im Hamburger Hafen eingebaut. Dabei wurde die Kohlefeuerung auf Schwerölfeuerung umgerüstet. Die letzte Zündung erfolgte am 10. Juni 2003, anschließend wurde das Schiff außer Dienst gestellt. Bei der Verschrottung des Schiffskörpers im Jahr 2004 wurde der historische Kessel als Schenkung der Carl Robert Eckelmann AG an die Stiftung Hamburg Maritim für museale Zwecke ausgebaut.

Im Jahr 2008 wurde dieser klassische Schiffskessel bei Jugend in Arbeit Hamburg e.V. für das Flensburger Schiffahrtsmuseum als nicht betriebsfähiges Exponat restauriert. Der Kesselmantel wurde seitlich zu Anschauungszwecken aufgeschnitten, die Feuerung wieder auf Kohlefeuerung zurück gebaut und sämtliche Armaturen und Rauchkammer montiert. Der Kessel steht heute im Flensburger Schiffahrtsmuseum.



Letzte Zündung am 10.06.2003



Ausgebaut am 27.09.2007



Status Restaurierung 22.07.2008



Status Restaurierung 15.09.2008



Verladen bei „Jugend in Arbeit Hamburg e.V.“ 29.09.2008. Fotos Andreas Westphalen